

**Neuigkeit!**

Am 1. April gelangt zur Ausgabe:

**Neuigkeit!**

Ⓩ

# Der verlorene Hohn

Roman  
von

## Nataly von Eschstruth

2 Bände, Preis geheftet Mk. 10.—, elegant gebunden Mk. 12.—.

**Bezugsbedingungen:** à cond. mit 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>o</sup>/<sub>o</sub> und 11/10 mit Berechnung des Einbands vom Freixemplar.

Nataly von Eschstruth zeigt sich in diesem Roman wieder als eine Schriftstellerin ersten Ranges; wie in ihren früheren Schöpfungen führt sie auch diesmal neue Bilder von malerischem Reiz dem Leser vor und giebt damit wiederum eine Probe ihrer bekannten Vielseitigkeit. Nataly von Eschstruth's neueste Schöpfung spielt zum großen Teil im Zirkus. Der Leser gewinnt einen höchst fesselnden und wahrheitsgetreuen Einblick in das bewegte Leben der Zirkuskünstler, das unter der glänzenden Außenseite oft so viel des Elends birgt, das vielfach von Neid, Intriguen und oftmals von einem Haß durchsetzt ist, der auch vor dem gemeinen Verbrechen nicht zurückschreckt, wenn es gilt, gewisse Ziele zu erreichen.

Auch der junge Graf und Kavallerieoffizier, der den strammen Dienst und die ihm durch seine gesellschaftliche Stellung auferlegten

Verpflichtungen für einen ganz unerträglichen Zwang hielt, und glaubte — von den Reizen und der raffinierten Koketterie der jungen Force-reiterin umstrickt — in dem Zirkusleben die ersehnte Freiheit und Ungebundenheit zu finden, erkennt sehr bald, daß sein jetziges Leben eine noch ärgere Sklaverei bedeutet, als er je zuvor geahnt hatte.

Tief, sehr tief muß er herabsteigen, muß den Grafen und Majoratsherrn abstreifen und sich mühselig seinen Unterhalt erwerben durch Dienstleistungen, die er vorher nicht dem Namen nach kannte. Harte Kämpfe und schwere Schicksalsschläge führen ihn endlich zu der Erkenntnis seines verfehlten Lebens und zurück auf den richtigen Weg.

Der neue Roman ist, wie die früheren Eschstruth'schen Romane, flott geschrieben, den Leser mit fortreißend, und infolge der eigenartigen Szenen hochinteressant und fesselnd bis zum Schluß.

Ich bitte bald zu bestellen, da ich nur auf Verlangen sende.

Hochachtungsvoll

Leipzig  
Friedrich Auguststr. 2, I.

Verlagsbuchhandlung von Paul List.

Ⓩ

Noch im März gelangt zur Ausgabe:

# Gefechtsaufgaben für das Bataillon

gemäß

## Exerzir-Reglement für die Infanterie

II. Theil. A.

Hierzu die Pläne des Sandes von Mainz (M) und des Truppen-Uebungsplatzes von Darmstadt (D)  
sowie 25 Gefechts-Skizzen.



Von

Mathy,

Oberstleutnant beim Stabe des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88.

2 M ord., 1 M 50 S netto und 11×10 bar.



Werke auf diesem Literaturgebiete sind äußerst selten, und finden daher derartige Erscheinungen stets eine allgemeine Beachtung; eine solche wird ohne Zweifel die vorliegende Bearbeitung des Oberstleutnants Mathy auf sich ziehen. In Kommission werde ich voraussichtlich nur in ganz beschränktem Maße liefern können.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin NW. 7, 12. März 1902.

R. Eisenschmidt.